

► **Strahlendes Nordlicht:
Bassreflex-Standlautsprecher Phonar Veritas P5**



Nichts als die Wahrheit

Im hohen Norden, nahe der deutsch-dänischen Grenze, hat der Hersteller Phonar seinen Firmenstammsitz. Ob man sich in Tarp vom Grundsatz der Nachbarn „Dänen lügen nicht“ inspirieren ließ, wissen wir nicht. Jedoch fühlt sich der deutsche Lautsprecherproduzent der originalgetreuen musikalischen Abbildung verpflichtet und nennt seine Lautsprecherreihe demzufolge Veritas – Wahrheit.

Die Lautsprecherserie Veritas ist nicht neu im Programm des Herstellers, der seit Anfang der 80er-Jahre seine HiFi-Manufaktur betreibt. Phonar entschied sich für ein moderates „Facelifting“, das die Veritas nun in einem optisch eleganteren Gewand, mit hochwertigen Echtholz furnieren oder wahlweise Hochglanzlackierung, erscheinen lässt. Technisch bleibt die Baureihe gegenüber dem Vorgängermodell gleichen Namens nahezu unverändert.

Innere Werte

Zum Test haben wir das größte Modell aus der Veritas-Baureihe geladen. Die P5 sieht auf den ersten Blick nach einer klassischen Dreiwegekonstruktion aus, ist allerdings ein um einen Subwoofer ergänzter Zweiweg-Lautsprecher. Auch bei der Bestückung der Veritas-Modelle hat man sich Phonar gen Norden orientiert und für die ausgereiften Chassis der Hersteller Seas (Norwegen) und Peerless

(Dänemark) entschieden.

An oberster Stelle, in etwa auf Ohrhöhe, finden wir eine Seas Gewebekalotte, deren 26-mm-Schwingspule in niedrigviskosem Ferrofluid badet, was die Belastbarkeit des Treibers steigert. Auffällig ist die elliptische Elastomereinlage, die für ein optimiertes Abstrahlverhalten des Hochtöners Sorge trägt (in dem zur Serie passenden Center C3 liegt dieser quer). Ergänzt wird das Chassis von einem 130-mm-Tiefmitteltöner und einem 180-mm-Tieftöner, die in großzügig dimensionierten und räumlich getrennten Bassreflexkammern ideale

Arbeitsbedingungen vorfinden. Dafür sorgen auch die drei Ringversteifungen, die das Gehäuse aus MDF beruhigen und Resonanzen wirkungsvoll abschwächen. Sehr viel Wert legt man bei Phonar auch auf eine optimierte Bedämpfung des Gehäusevolumens und setzt daher von der Wirkungsweise verschiedene Dämmmaterialien ein. Bei solcher Akribie ist es nicht weiter verwunderlich, dass auch bei der Frequenzweiche nicht gespart wurde. Auf dem großen Anschlussfeld findet sich ein Jumper, der es ermöglicht, den Hochtonpegel um ein oder zwei Dezibel anzuheben, um die Lautsprecher dem persönlichen Hörgeschmack oder den akustischen Verhältnissen im Raum anzupassen. Sehr hochwertige Bauteile, unter anderem feiste Luftspulen von Intertechnik und verlustarme Folienkondensatoren von Mundorf, kommen in dem Filterwerk zweiter Ordnung zum Einsatz – die Trennfrequenzen liegen bei etwa 700 und 2.200 Hertz. Bei unserer eingehenderen Betrachtung des Speakers ganz unten angelangt, können wir noch von der lackierten Sockelplatte berichten, die bei Bedarf die mitgelieferten Spikes aufnehmen kann und eine Justage des Lautsprechers in der Vertikalen um einige Grad erlaubt.

Klang

Wie immer müssen sich unsere Testmodelle mindestens 24 Stunden „warm“ spielen, bevor sie zum Hörtest antreten dürfen. Erst nach dieser Prozedur sind die Lautsprecher in der Lage zu zeigen, was sie an Klang zu bieten haben. Wir platzieren die Veritas P5 in unserem Hörraum fernab der Wände und drehen sie leicht auf den Hörplatz ein. Den Jumper stecken wir so in das Terminal, dass der Hochtonbereich um ein Dezibel angehoben ist. Für unseren Raum erweist sich das als ideal.

Den Anfang unserer Hörsession darf Katie Melua mit ihrer klasse aufgenommenen LP machen. Katies wunderbar sanfte Stimme steht klar gefasst im Raum und betört alle anwesenden Redakteure. Bei geschlossenen Augen könnten wir schwören, dass die hübsche Georgierin in unserem Hörraum nur für uns spielte – ja, lassen Sie uns noch etwas weiter träumen! Wir lassen die Platte auf jeden Fall zu Ende laufen. Beseelt wenden wir uns nun Musik etwas härterer Gangart zu und erhöhen zudem den Lautstärkepegel. Die doch recht kompakten Standlautsprecher überzeugen mit einem sehr neutralen und präzisen Klangbild, das sie auf ein straffes und knackiges Tieftonfundament baut. Stets bleibt die Phonar ihren angenehmen Klangfarben treu und driftet trotz der hohen Präzision und Authentizität nie ins übertriebene Analytische ab. Den Raum fächert die Veritas P5 sehr schön auf, platziert Instrumente korrekt und fokussiert Stimmen akkurat. Mit diesem Lautsprecher lässt sich wirklich fantastisch Musik genießen.

Eine Elastomereinlage vermindert Resonanzen und optimiert, wie auch die abgerundeten Gehäusekanten, das Abstrahlverhalten im Hochtonbereich



Labor

Im Messlabor zeigt sich die Phonar Veritas P5 in Hochform. Zu unserer Überraschung besitzt die Zweieinhalb-Wege-Konstruktion einen erstaunlich hohen Wirkungsgrad und übersteigt bisweilen die 90-dB-Linie. Da zudem die Impedanz (nicht abgebildet) sehr gleichmäßig verläuft, dürfen sich auch Besitzer leistungsschwächerer Verstärker für diesen Lautsprecher interessieren. Die Messungen sind sehr ausgewogen, und der kaum abgeschwächte Hochtonpegel abseits der Achse bestätigt das gute Rundstrahlverhalten der Boxen.

Fazit

Phonars Veritas P5 sind formschöne Standlautsprecher, die in unserem Hörraum ganz groß aufspielen. Die Boxen lassen Musik wunderbar beschwingt fließen und überzeugen durch eine außerordentliche Neutralität und gekonnte räumliche Abbildung. Leise wie laut gehört bereiten diese Lautsprecher Genuss pur und laden zum langen Verweilen auf dem Hörplatz ein. Wir haben die Veritas P5 in unser Herz geschlossen und halten diese für eine außerordentlich gut gelungene Konstruktion zu einem sehr günstigen Preis. Kompliment nach Tarp!

Jochen Schmitt



Kontaktfreudig: Hochqualitative Biwiring-Terminals geben konfektionierten wie auch losen Kabeln sicheren Halt. Der steckbare Jumper lässt moderate Pegelanpassungen für den Hochtöner zu



Phonar Veritas P5

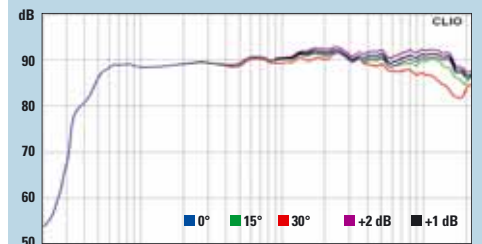
Paarpreis	um 1.500 Euro
Vertrieb	Phonar, Tarp
Telefon	04 63 8/89 24 0
Internet	www.phonar.de
Garantie	5 Jahre

Ausstattung

Einzelpreis	um 750 Euro
Ausführungen	Esche schwarz, Ahorn, Kirschbaum, Silber
Abmessungen (B x H x T):	180 x 972 x 307 mm
Gewicht pro Lautsprecher	24,0 kg

Bauart	Bassreflex
Impedanz	6 Ohm
Anschluss	Bi-Wiring / Bi-Amping
Tieftöner	1 x 180 mm
Mitteltöner	1 x 130 mm
Hochtöner	1 x 29 mm
Besonderheiten	Hochton-Pegelanpassung 0 / +1 / +2 dB

Laborbericht



Über den gesamten Frequenzbereich sehr ausgewogener Verlauf. Der Wirkungsgrad ist mit 90 Dezibel sehr hoch. Die schwarzen und lila Messkurven zeigen den um 1 bzw. 2 dB angehobenen Hochtonpegel

Klang	70 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Detailauflösung	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Räumlichkeit	10 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik / Lebendigkeit	10 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■

Labor	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Verzerrung	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Pegelfestigkeit	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■

Praxis	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Bedienungsanleitung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

Bewertung

- + neutraler, feingeistiger Klang
- + hoher Wirkungsgrad
- + hochwertige Verarbeitung

Note

Klang	70 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Labor	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

HiFi Test TV/VIDEO 5/2007 Phonar Veritas P5

Spitzenklasse
Preis/Leistung:
sehr gut

1,1